

Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

04.12.2019

wir als Imker achten nicht nur auf unsere Bienen, auch zur Förderung der Wildbienen können wir einiges beitragen. Zahlreiche Wildbienenarten brauchen für ihre Brut markhaltige Triebe (z.B. Brombeer-, Himbeer- und Rosenranken, sowie auch verholzte Triebe von Holunder und Falschem Jasmin, außerdem Beifuß, Distel und Königskerze).

Die Triebe werden auf die Länge von ca. 20 cm sauber abgeschnitten und einzeln oder in kleinen Bündeln immer senkrecht an sonnigen Stellen z.B. an Zäunen angebracht.

Verlassene Triebe können im Folgejahr für die Wildbienen, die hohle Stängel bevorzugen, hängen bleiben. Für die Wildbienen, die markhaltige Triebe brauchen, müssen jedes Jahr neue geschnitten und angebracht werden.

Wer keine markhaltigen Triebe zur Verfügung hat, kann z.B. abgestorbene Brombeertriebe von Feld- oder Waldrändern entnehmen.

Bei der Gartenpflege sollten Pflanzen mit markhaltigen oder hohlen Stängeln solange im Frühjahr stehen bleiben, bis die Wildbienen ungestört schlüpfen konnten. Zu früher und übertriebener Ordnungssinn ist hier fehl am Platze.

Die Unterstützung der Wildbienen kostet uns Imker kein Geld, nur ein wenig handwerkliches Geschick.

**Solche ca. 20 cm langen,
markhaltigen Triebe werden benötigt**



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Eine Befestigung der markhaltigen Triebe auf meiner Terrasse in einem Bündel. Es wird gesagt, das einzeln angebrachte markhaltige Triebe besser angenommen werden.



Eine Draufsicht auf die markhaltigen Triebe mit den Bohrlöchern der Wildbienen.



Ein Querschnitt der Triebe mit den angelegten Brutzellen der Wildbienen.



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

**Unerwarteter
Wildbienen-Besuch**

**Blattkaktus in unserem
Garten im Sommer am
Schuppen.**



**Auch hier sammeln die
Wildbienen fleißig Pollen.**



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Für die Vertiefung des Themas stelle ich euch zwei interessante Bücher vor:

Wildbienen von Paul Westrich, ISBN 978-3-89937-136-3



Bienen, Hummeln, Wespen von Helmut und Margrit Hintermeier, ISBN 978-3-87596-123-2



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Hier noch einige Windbienen, die in markhaltigen Trieben ihre Brut anlegen

- *Ceratina cucurbitina* (Schwarzglänzende Keulhornbiene)
- *Ceratina cyanea* (Gewöhnliche Keulhornbiene)
- *Ceratina chalybea* (Große Keulhornbiene) (nur in den Wärmegebieten)
- *Hylaeus brevicornis* (Maskenbienen-Art)
- *Hylaeus communis* (Gewöhnliche Maskenbiene) und weitere *Hylaeus*-Arten
- *Osmia leucomelana* (Schwarzspornige Stengel-Mauerbiene)
- *Osmia claviventris* (Gelbspornige Stengel-Mauerbiene)
- *Osmia tridentata* (Dreizahn-Mauerbiene)
- *Stelis ornatula* (Düsterbienen-Art), »Kuckucksbiene« bei *Osmia*-Arten

Auch einige Grabwespen (*Pemphredon inornata*) und solitäre Faltenwespen (*Odynerus laevipes*) besiedeln markhaltige Triebe.